

Donnerstag, 05.03.2020

9:00 Begrüßung

9:30 Johannes Kaska (Wien)

Was können die Grundwissenschaften für die Wirtschaftsgeschichte tun? Eine Betrachtung anhand eines Dissertationsprojekts

10:00 Alexander Müller (Hamburg)

Fehlverhalten und Materialität in der frühmittelalterlichen Briefkommunikation

10:30 – 11:00 Uhr: Kaffeepause

11:00 Anja Ute Blode (Köln)

Von Pergamentmakulatur und der verlorenen Sprache Latein: Fragment-Forschung in Skandinavien

11:30 Julika Moos (Göttingen)

Andachtsbücher *to go*?
Miniaturhandschriften im Kloster
Wienhausen

12:00 – 14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 Frederieke M. Schnack (Kiel)

Episkopale Repräsentation zwischen geistlichem Amt und familiärer Zugehörigkeit? Die Siegel der spätmittelalterlichen Bischöfe von Minden

14:30 Luise Margarete Cornely (Bonn)

Diplomatisches über eine Diplomatin.
Interventionsstrategien der Gerberga von Westfranken in den Urkunden karolingischer und ottonischer Herrscher

15:00 – 15:30 Uhr: Kaffeepause

15:30 Ioanna Georgiou (Innsbruck)

Antonius Gratiadei und seine Büchersammlung

16:00 Elmar Hofman (Münster)

Von Identifikation zur Kommunikation. Die Emanzipation von Wappensammlungen in spätmittelalterlichen Manuskripten

19:00 Abendvortrag

PD Dr. Torsten Fried (Schwerin)

Bilder erklären die Welt – die Historischen Grundwissenschaften als erhellende Kraft

Freitag, 06.03.2020

09:00 Dr. Christine Magin (Greifswald)

Sprechen mit Gott und der Welt. Formen und Funktionen historischer Inschriften am Beispiel der Stadt Rostock

10:00 Julian Zimmermann (Regensburg)

„Geschriebenes auf Stein, Metall und Stoff“. Chancen epigraphisch-numismatischer Perspektiven für die mittelalterliche Städte- und Metropolenforschung am Beispiel der ‚Ewigen Stadt‘

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 Anselm Pell (Rostock)

Prekäre Landesherrschaft. Realien als Quellen für die politischen Handlungsspielräume eines Fürsten

11:30 Anna Wendt (Bonn)

Münzen als Mittel der Herrschaftsrepräsentation am Beispiel der frühmittelalterlichen Kaiserin Angilberga

12:00 NHG-Mitgliederversammlung

Die Historischen Grundwissenschaften sind seit jeher ein Bestandteil der Lehre und Forschung sowohl an universitären- als auch außeruniversitären Einrichtungen. Das Historische Institut der Universität Rostock sowie das Netzwerk für die Historischen Grundwissenschaften veranstalten die Tagung „Herausforderungen und Chancen – die Historischen Grundwissenschaften international“ mit dem Ziel, insbesondere Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit zu bieten, ihre Erkenntnisse und Perspektiven zu präsentieren. Dabei sollen sowohl regionale als auch internationale Themen im Fokus stehen.

Alle InteressentInnen sind herzlich zur Teilnahme an der Tagung eingeladen.

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

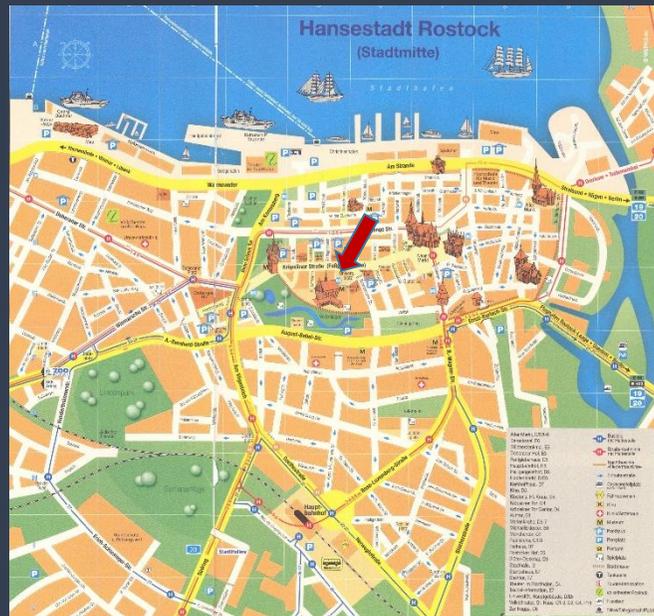


Datum:
5. & 6. März 2020

Ort:
**Hauptgebäude der Universität
Hörsaal 218**

**Universitätsplatz 1
18055 Rostock**

Kontakt:
nhg2020@uni-rostock.de
oder
hanna.wichmann@uni-rostock.de



**Herausforderungen und Chancen – die Historischen
Grundwissenschaften international**

